
EZB-Zinswende: Chance oder Risiko für Immobilienkäufer?

02.07.2026, 10:21 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *BLUMENAUER Immobilien*



Harald Blumenauer im Gespräch mit einem Jungmakler

Die EZB erhöht erneut die Leitzinsen. Was das für den Immobilienmarkt bedeutet und warum Harald Blumenauer gerade jetzt zum Handeln rät – eine Analyse zur aktuellen Marktlage.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat im Juni 2026 die Zeichen der Zeit erkannt und die drei Leitzinssätze um jeweils 25 Basispunkte angehoben. Vor dem Hintergrund der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit, maßgeblich befeuert durch den Konflikt im Nahen Osten, reagieren die Währungshüter damit auf den fortwährenden Inflationsdruck. Dieser Schritt kommt für Marktbeobachter nicht überraschend, sondern unterstreicht den dringenden Handlungsbedarf angesichts steigender Energiepreise. Führende Ökonomen unterstützen diesen Kurs: Sowohl Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), als auch Clemens Fuest, Leiter des ifo Instituts, bewerten die Zinsanhebung als folgerichtig. Sie sehen darin das notwendige Instrument, um die Inflation im Euroraum, die weiter über drei Prozent notiert, wirksam zu bekämpfen. Auch Heiner Herkenhoff, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes, ordnet die Entscheidung als „nachvollziehbar“ und von „Fingerspitzengefühl“ geprägt ein, warnt jedoch zugleich davor, einen Automatismus für künftige Anhebungen im Juli daraus abzuleiten.

Während die Geldpolitik auf Stabilität zielt, wächst der Druck auf den Immobiliensektor. Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) mahnt eindringlich bessere Rahmenbedingungen an, denn die Realität am Markt ist herausfordernd. Mit zehnjährigen Hypothekenzinsen von weiterhin rund vier Prozent bleiben die Finanzierungskosten hoch – ein deutlicher Kontrast zu den Zeiten der Niedrigzinsphase. Die Konsequenzen sind unübersehbar: Neubauprojekte werden auf Eis gelegt, bereits genehmigte Vorhaben verschoben und energetische Sanierungen auf unbestimmte Zeit vertagt. Gleichzeitig klafft eine massive Lücke beim Wohnraumbedarf; Schätzungen zufolge benötigt Deutschland bis 2040 jährlich rund 257.400 neue Wohnungen, während die Bautätigkeit deutlich hinter diesem Ziel zurückbleibt.

Doch inmitten dieser angespannten Lage regt sich Widerstand gegen die allgemeine Verunsicherung. Harald Blumenauer von Blumenauer Immobilien ordnet das Marktgeschehen historisch ein und bricht eine Lanze für Kaufwillige: „Für private Immobilienkäufer ändert sich im Grunde nicht allzu viel. Historisch betrachtet sind die Zinsen immer noch niedrig.“ Blumenauer verweist auf den sogenannten Erschwinglichkeits-Index, der neben dem reinen Kaufpreis auch die Inflation, die Zinsentwicklung sowie die Einkommensentwicklung berücksichtigt. „Auch wenn es manche nicht hören

wollen: Immobilien sind gemäß dieses Index heute erschwinglicher als noch vor 30 Jahren. Wer für sich die passende Immobilie gefunden hat, sollte den Kauf daher nicht unnötig hinauszögern“, rät der Experte. Trotz der kurzfristigen Marktdynamik bleiben die Fundamentaldaten des Wohnungsmarktes stabil, und das knappe Angebot lässt langfristig wenig Spielraum für Entwarnung.

Blumenauer Immobilien

Königsteiner Str. 6
Bad Soden 65812
Deutschland

HaraldBlumenauer (Inhaber)

04961965602300

h.blumenauer@blumenauer.de

www.blumenauer.de

Portrait

BLUMENAUER steht für jahrzehntelange Erfahrung, hohe Professionalität und tiefes Marktverständnis im Immobilienbereich. Neben der klassischen Tätigkeit als Makler und Berater begleitet das Unternehmen private und gewerbliche Kunden von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Vertragsabschluss.

Ein besonderes Anliegen liegt auf dem Aufbau des BLUMENAUER Markenkooperationsnetzwerk, das Immobilienprofis und Startups in ganz Deutschland verbindet. Partner profitieren von der starken Marke, hochmodernen gemeinsamem Marketing, Wissenstransfer und einem engen Erfahrungsaustausch – mit dem Ziel, in einem starken Verbund noch erfolgreicher am Markt zu agieren.

News-ID: 1316800 • Views: 96 (Stand: 03.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1316800/EZB-Zinswende-Chance-oder-Risiko-fuer-Immobilienkaeufer.html>